

Weihnachtsbazar zugunsten der Kriegskriegsaktion.

Die Veranstalterin des wohlthätigen Unternehmens Excellenz Annie Dumba-Lieven lud gestern eine Anzahl von Gästen und die Vertreter der Presse zu einer Vorbesichtigung der zum Verkaufe bestimmten Gegenstände ein, wobei sie, sowie die Ehrenpräsidentin Prinzessin Olga von und zu Diechtenein und die Komiteedamen Gräfin Julie Erdödy, Gräfin Nora Colloredo-Mannsfeld und Frau Dr. Ferta Floderer die liebenswürdigen Begleiterinnen machten. Es war wohl nur ein Teil der Sachen ausgestellt, hauptsächlich jene kostbaren Spenden, von denen man sich die größten Einnahmen erhofft. Man konnte da auch vielfach den Erfindungsgeist der Damen bewundern, die aus allen möglichen Stoffresten und dem Verschneiden geopferter älterer Kleider die reizendsten Säckelchen zusammenstellen mußten. Aus winzigen Stoffstückchen verstand Excellenz Dumba-Lieven die herrlichsten Sojapöster anzufertigen, daneben lagen aber auch zwei Prachtstücke, eine Bettarmatur aus weißem Gobelrolat mit Spitzen- und Schwanenpelzbordüre und eine Kinderwagendecke aus Schwanenpelz mit Spitzenplissee als Umrahmung. Außerdem spendete sie — wer hätte je gedacht, daß dies eine Kostbarkeit bedeuten würde! — einige Spulen Zwirn. Gräfin Julie Erdödy bot eine große Anzahl von Böstern mit Spitzenüberzügen, gestickten Mappen und ebenfalls aus Seidenresten kunstvoll zusammengestellte Quiltänder, Arbeitskörbchen und Nadelkissen. Gräfin Emmy Erdödy gab weißseidene Tischläufer mit wunderbaren Rosenranken bemalt. Gräfin Colloredo-Mannsfeld zeigte sich besonders fleißig in der Anfertigung von Kinderkleidern, Morgenbäubchen, Pantöffelchen und Sportmützen aus Samt mit Pelzverbrämung. Gräfin Mandine Berchtold sandte zwei antike gestickte Wandbilder, ein Stilleben und Jagdembleme, deren lebhafter Farbenpracht man nicht das zweihundertjährige Alter ansah. Reizend waren auch Blumenmuffs von Frau Emmy v. Ghruffl.